

# Im Krug zum grünen Kranze

♩ = 120

1. Im Krug zum grün - en Kran - ze da kehrt ich durs - tig ein; da

5

saß ein Wand-rer drin - nen, ja drin - nen, am Tisch beim küh - len Wein. Da

10

saß ein Wand-rer drin - nen, ja drin - nen, am Tisch beim küh - len Wein.

Text: Wilhelm Müller (1794-1827)  
Melodie: Volksweise (19. Jahrhundert)

## Liedtext

1. Im Krug zum grünen Kranze  
da kehrt ich durstig ein;  
da saß ein Wandrer drinnen, ja drinnen,  
am Tisch beim kühlen Wein.
2. Ein Glas ward eingegossen,  
das wurde nimmer leer;  
sein Haupt ruht auf dem Bündel, ja Bündel,  
als wär's ihm viel zu schwer.
3. Ich tät mich zu ihm setzen,  
ich sah ihm ins Gesicht.  
Das schien mir gar befreundet, befreundet,  
und dennoch kannt' ich's nicht.
4. Da sah auch mir ins Auge  
der fremde Wandersmann,  
und füllte meinen Becher, ja Becher,  
und sah mich wieder an.

## Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

[https://melodiemeister.com/im-krug-zum-gruenen-kranze\\_text\\_noten](https://melodiemeister.com/im-krug-zum-gruenen-kranze_text_noten)

## Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/njFUbiGbJJ8>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

## vollständiger Liedtext

1. Im Krug zum grünen Kranze  
da kehrt ich durstig ein;  
da saß ein Wanderer drinnen, ja drinnen,  
am Tisch beim kühlen Wein.
2. Ein Glas ward eingegossen,  
das wurde nimmer leer;  
sein Haupt ruht auf dem Bündel, ja Bündel,  
als wär's ihm viel zu schwer.
3. Ich tät mich zu ihm setzen,  
ich sah ihm ins Gesicht.  
Das schien mir gar befreundet, befreundet,  
und dennoch kannt' ich's nicht.
4. Da sah auch mir ins Auge  
der fremde Wandersmann,  
und füllte meinen Becher, ja Becher,  
und sah mich wieder an.
5. Hei, was die Becher klangen,  
wie brannte Hand in Hand!  
Es leb' die Liebste deine, ja deine,  
Herzbruder, im Vaterland!